

<p>AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG LANDESHOCHBAU</p>	
ORT:	<p>ZWETTTL Landeskrlinikum Waldviertel</p>
BAUVORHABEN:	<p>Zu- und Umbau</p>
<p>INHALTSVERZEICHNIS:</p> <p>KOSTENERMITTLUNG</p> <p>PROJEKTSBESCHREIBUNG</p> <p>BAUZEITPLAN</p> <p>LAGEPLAN</p>	
<p>Phase 1+2+4 (PB.: 01.06.2002)</p> <p>Phase 3 (PB.: 01.01.2004)</p> <p>GESAMTKOSTEN</p>	<p>€ 59.070.000,00</p> <p>€ <u>3.200.000,00</u></p> <p>€ 62.270.000,00</p>
GESAMTKOSTEN gerundet	<p>€ 62.270.000,00</p>
<p>KOSTENRAHMEN</p> <p>OHNE ERWERBSKOSTEN DER LIEGENSCHAFT UND</p> <p>OHNE UMSATZSTEUER UND</p> <p>OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN</p>	

TECHNISCHE BEILAGE

Gesamtkosten

KOSTENERMITTLUNG	ZWETTL Landeskrinikum Waldviertel Zu- und Umbau
0 GRUNDKOSTEN	0,00
1 AUFSCHLIESSUNGSKOSTEN	250.000,00
2 BAUWERK - ROHBAU	6.712.700,00
3 BAUWERK - TECHNIK	18.290.000,00
4 BAUWERK - AUSBAU	12.940.000,00
5 EINRICHTUNGSKOSTEN	15.101.000,00
6 AUSSENANLAGEN	306.000,00
7 PLANUNGSKOSTEN UND HONORARE	8.114.000,00
8 NEBENKOSTEN	295.000,00
9 RESERVEN (ohne Teuerungen)	261.000,00
ERRICHTUNGSKOSTEN (1 - 9)	62.269.700,00
GESAMTKOSTEN (0 - 9)	gerundet 62.270.000,00
KOSTENRAHMEN	
OHNE UMSATZSTEUER	
OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN	
KOSTEN PRO m³ UMBAUTEN RAUM	
ERRICHTUNGSKOSTEN (1 - 9)	XXXX
BAUWERKSKOSTEN (2 - 4)	XXXX
	Alle Summen in € ohne UST

gemischte Preisbasis
Alle Summen in € ohne UST

Alle Summen in € ohne UST

KOSTENERMITTLUNG	ZWETTL Landeskrinikum Waldviertel Zu- und Umbau	
AUFSTELLUNG DER GESAMTKOSTEN FÜR DEN ZU- UND UMBAU DES LANDESKLINIKUMS WALDVIERTEL ZWETTL		
<u>Aufgliederung der Maßnahmen</u>		
Phase 1: Zu- und Umbau		
Gesamtkosten Phase 1 genehmigt (ohne USt., PB: 01.06.2002)	EURO	23.900.000,00
Phase 2: Umbau und Standardanpassung des Bestandsobjektes		
Gesamtkosten Phase 2 genehmigt (ohne USt., PB: 01.06.2002)	EURO	25.800.000,00
Phase 3: Zu- und Umbau Zentral- OP		
Gesamtkosten Phase 3 genehmigt (ohne USt., PB: 01.01.2004)	EURO	3.200.000,00
Phase 4:		
- Zubau Intensivmedizin - bauliche Erweiterung inkl. Provisorium	EURO	1.000.000,00
- Sanierung OP`s - Anpassung Stand der Technik inkl. Provisorium Aufwachraum	EURO	575.000,00
- IT - PDM Zwettl	EURO	540.000,00
- Medizintechnik - IT-PACS - IT Erweiterung		
LK Zwettl		€ 1.176.918,00
LK Waidhofen/ Thaya		€ 2.475.200,00
LK Gmünd		€ 2.386.700,00
LK Horn		€ 1.205.400,00
		€ 7.244.218,00
	gerundet EURO	7.250.000,00
Gesamtkosten Phase 4 genehmigt (ohne USt., PB: 01.06.2002)	EURO	9.370.000,00
Gesamtkosten	EURO	62.270.000,00
Gesamtkosten gerundet (ohne USt., gemischte Preisbasis)	EURO	62.270.000,00

KOSTENERMITTLUNG	ZWETTL Landeskrinikum Waldviertel Zu- und Umbau
genehmigte Gesamtkosten:	
Phase 1:	
Beschluss Landtag vom 22.10.2002 (ohne USt., PB: 1.6.2002)	EURO 23.900.800,00
Beschluss 27.Ständiger Ausschuss vom 17.09.2002 (ohne USt., PB: 1.6.2002)	EURO 23.900.000,00
Phase 2:	
Beschluss Landtag vom 18.03.2004 (ohne USt., PB: 1.6.2002)	EURO 25.735.000,00
Beschluss 46.Ständiger Ausschuss vom 29.04.2004 (ohne USt., PB: 1.6.2002)	EURO 25.800.000,00
Phase 3:	
Beschluss Regierungssitzungsbogen 34 vom 08.03.2005 (ohne USt., PB: 1.1.2004)	EURO 3.193.764,00
Beschluss 53.Ständiger Ausschuss vom 05.11.2004 (ohne USt., PB: 1.1.2004)	EURO 3.200.000,00
Phase 4:	
Beschluss 16. Holdingversammlung vom 26.01.2007 (ohne USt., PB: 1.6.2002)	EURO 9.370.000,00

<p>PROJEKTBE SCHREIBUNG</p>	<p>ZWETTL Landeskrinikum Waldviertel Zu- und Umbau</p>
<p>Phase 1:</p> <p>a) Zubau – Neubau</p> <p>Der südlich angeordnete Neubau beinhaltet die Pflegestation für die interne Abteilung mit einer IMCU sowie der orthopädischen Abteilung entsprechend dem Stand der Technik, den betriebswirtschaftlichen und funktionellen Aspekten.</p> <p>Im Untergeschoss wurden die notwendigen Technik- und Lagerräume angesiedelt.</p> <p>Das Anbindungsgebäude schafft eine städtebauliche Trennung zwischen Neu- und Altbau.</p> <p>Im Untergeschoss wurde die Verwaltung mit natürlicher Belichtung, über ein Atrium situiert. Ebenso wurde die neu gestaltete Kapelle im Verband eines Schulungs- und Besprechungsraumes in dieser Zone errichtet.</p> <p>Des weiteren sind ergänzende Bereiche der Ambulanz mit Wartezone und der Cafeteria untergebracht worden.</p> <p>b) Umbau – Altgebäude</p> <p>Der Haupteingang wurde umgebaut und rezeptionsartig gestaltet. Das Buffet wurde rechts vom umgestalteten Haupteingang situiert.</p> <p>Die Ambulanzzone wurde umgestaltet und mit dem Zubau (Neubau) über ein funktionell bedingtes Glasdach verbunden. Räume für endoskopische Untersuchungen wurden integriert.</p> <p>Die Erst- und Notfallversorgung wurde umgebaut und um die lt. Raumprogramm fehlenden Funktionsflächen mit einem Neubau erweitert.</p> <p>Die frei werdenden Räume der Gyn. Abteilung (bisher von Ortho belegt) wurden wieder der Gyn. Abteilung rückgewidmet und adaptiert.</p> <p>Die im 1.OG angesiedelte Chirurgische Abteilung wurde nach den gültigen Richtlinien wie Standard der Technik und Funktionalität angepasst.</p> <p>Die haustechnischen Anlagen wurden den geltenden Gesetzen und Normen bedarfsgerecht angepasst bzw. erneuert.</p> <p>c) Hubschrauberlandeplatz</p> <p>Im Zuge dieses Bauvorhabens wurde im Hinblick auf eine Niederösterreichweite, flächendeckende Notfallversorgung ein Hubschrauberlandeplatz gemäß Zivilluftfahrtgesetz errichtet.</p>	

PROJEKTbeschreibung

ZWETTL Landeskrinikum Waldviertel Zu- und Umbau

Nach Rücksprache bzw. Vorbesprechungen mit den zuständigen Sachverständigen des Landes und der konstruktivgestalterischen Bearbeitung wurde der Hubschrauberlandeplatz im Bereich der Erst- und Notfallversorgung angesiedelt, um kürzeste Wege für den Patiententransport zu gewährleisten.

Größe des Flugfeldes: Kreisfläche mit einem Durchmesser von 28 m

Neigung der Landefläche von 1,5 %

- Oberfläche rutschsicher
- für Sichtflugbetrieb Tag / Nacht
- die Hauptanflugrichtungen sind 6 Grad und 225 Grad

Bauliche Gegebenheiten:

Der Hubschrauberlandeplatz wurde als kreisförmige Landefläche ausgeführt. Die kreisförmige Landefläche ist gegenüber dem Gelände um ca. 1,5 m höhenversetzt mit seitlichen Böschungen und einer betonierten Rampe. Der Landeplatz wurde für eine Tragfähigkeit von 6 Tonnen – Fluggeräten konzipiert.

Die Oberfläche der Landefläche als Asphaltfläche wurde mit einer gerippten Oberfläche ausgeführt, um die Rutschsicherheit zu gewährleisten.

Zur Eisfreihaltung wurde in der Asphaltoberfläche eine elektrische temperaturabhängige Heizung eingelegt. Die Befuerung der Landefläche und der Hindernisbeleuchtung hängen an zwei Stromkreisen, sodass bei Ausfall eines Stromkreises oder bei Feuer das Gesamtbild erhalten bleibt

Eine Zugangsrampe für den Patiententransport wurde vorgesehen.

PHASE 2

a) Umbaumaßnahmen

- o Umgestaltung der Eingangshalle und des Haupteinganges sowie Schaffung zentralen Leitstelle;
- o Optimierung der Patienten- und Güterströme durch die Schaffung von kreuzungsfreien Patientenwegen;
- o Standardanpassung im Pflegebereich (Umbau der Pflegestation Pädiatrie, Chirurgie);
- o Umgestaltung des Ambulanzbereiches, Integration von Räumen für endoskopische Untersuchungen
- o Labor
- o Physiotherapie
- o Primariat Physikalische Medizin und Dienstzimmer
- o Technikräume
- o Zentralgarderobe
- o Brandschutzadaptierung
- o Teilumbau des Speisesaales

PROJEKTBE SCHREIBUNG

ZWETTL

Landeskrlinikum Waldviertel
Zu- und Umbau

b) Projektanpassungen

- o Erneuerungsbedarf der Haustechnik inkl. Hochbauanteil
- o Erneuerung der medizintechnischen Ausstattung
- o bauphysikalische Maßnahmen mit Teilbereichen aus Dach, Fassade, Sockel
- o Erneuerung der bestehenden Heizung-, Lüftung-, Klima- und Sanitärinstallation

c) Projekterweiterungen

- o Standardanpassung Gynäkologie und Geburtshilfe
- o Verlegung der Zentralsterilisation
- o Verlegung Aufwachraum und Umbau Intensivmedizin
- o Umstellung auf technologisch zeitgemäße EDV-Lösung
- o Errichtung des PACS (Picture Archiving and Communication System)
- o vorbereitende Maßnahmen für allfällige spätere Einrichtung eines Magnetresonanztomografen

PHASE 3

Leistungsumfang der geplanten Maßnahmen:

- Generalsanierung der bestehenden OP-Gruppe inkl. Einschleusung, Sanitäreinheiten, Lager, Personalaufenthaltsräume etc. nach den medizinischen, technischen und hygienischen Anforderungen gemäß vorliegender Planung und Zubau von zwei Operationsräumen für den orthopädischen Schwerpunkt.
- Umbau der gesamten OP – Nebenräume
- Errichtung der Betriebsstelle OP-Technik
- Erweiterung des Aufwachraumes um 41 m², bedingt durch Steigerung der Leistungszahlen im OP
- Erweiterung des Speisesaales im Keller
- Die Ausstattung der Nassräume erfolgt wieder mit sanitären Einrichtungsgegenständen und Armaturen, die den hygienischen Vorschriften entsprechen.
- Einbau von Strahlenschutzvorkehrungen (Bleibeschichtungen) in den Zwischenwänden der Operationsräume nach den gesetzlichen Vorschriften.
- Von der haustechnischen Seite sind neue Lüftungsanlagen „Laminar Air Flow System“ nach neuestem Stand der Technik (ausgenommen OP 3 und 4) mit den erforderlichen Sterilluftdeckenauslässen zu berücksichtigen.

<h2>PROJEKTBE SCHREIBUNG</h2>	<h2>ZWETT L Landeskl inikum Waldviertel Zu- und Umbau</h2>
<ul style="list-style-type: none"> • Instandsetzung der Wand- und Bodenbeläge des OP-Bereiches • Elektrische Adaptierung der gesamten Zentral OP-Einheit nach EN 7. • Medizintechnische Einrichtung: Aufgrund des orthopädischen Schwerpunktes ist die Ausstattung mit zusätzlichen chirurgischen Spezialinstrumenten nach den medizinischen Erfordernissen zu ergänzen. • Sterilisation: Im Zuge der Generalsanierung müssen im Bereich der Sterilisation auch bauliche Maßnahmen durchgeführt werden. Es handelt sich hierbei um eine Flächenerweiterung von rund 55 m², die in der Phase 2 nicht möglich war und deshalb nicht inkludiert werden konnte. • Brandschutzmaßnahmen • OP – Geräte und sonstige Einrichtungen: durch eine Bestandsaufnahme wurde die Übersiedelungswürdigkeit in Abstimmung mit dem KH Zwettl festgestellt. Mobiles Mobiliar wird größtenteils übersiedelt. <p>Beispielhafte Aufzählung der zu erneuernden Medizintechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umbetter für staufreies ausschleusen der Patienten in den Aufwachraum • Deckenstative bzw. Medienbrücken für Chirurgie und Intensiv (außer für OP4) in allen bestehenden OP`s • OP-Leuchten 130.000 lux +80.000 lux (außer OP 4) für alle bestehenden OP`s. • Mobiler C-Bogen (Durchleuchtung) • Zusätzliches Reinigungs- und Desinfektionsgerät in der Sterilisation • Aufrüstung der Sterilisatoren auf 8STE • Monitoring und weitere MT-Einrichtung für 2 weitere Betten im Bereich Aufwachraum • Zellsaver • Inhalationsnarkosegerät mit Monitoring • Endoskopieturm mit Komplettausstattung und Dokumentation • Arthroskopieeinrichtung • Röntgenschaukästen, Einbau in allen OP`s außer OP4 <p>Phase 4:</p> <p>a) Zubau für die Intensivstation, bauliche Erweiterung Die Fläche der IMCU für die geplante und genehmigte 6- Betten-Lösung ist nach heutigem Standard zu klein und ist eine Umplanung auch mit Mehrkosten verbunden. Variantengegenüberstellungen wurden durchgeführt – es soll die Zubauvarianten (Veränderung der Achse OP- Zubau) zur Umsetzung kommen.</p>	

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ZWETTL Landeskrinikum Waldviertel Zu- und Umbau</p>
<p>a.1) Option – Medizinische Ausstattung für 2 Betten Aufgrund der Auslastung wurde über 2 zusätzliche Betten diskutiert, die auf der zu erweiternden Fläche unterzubringen wären.</p> <p>b) Provisorium Intensivmedizin Mit den zu treffenden Maßnahmen ist ein uneingeschränkter OP- Betrieb gewährleistet. Dadurch keine betriebswirtschaftlichen Einbußen.</p> <p>c) Sanierung OP's – Anpassung Stand der Technik Ausstattung OP's mit Lüftungsdecken lt. Norm H 6020 und damit verbundene Nebenleistungen</p> <p>d) Provisorium Aufwachraum Provisorium muss neben bestehenden OP errichtet werden (nicht wie ursprünglich geplant in der ehemaligen Internen Abteilung im OG) da ansonst betriebsorganisatorische Einbußen eintreten und eine Bauzeitverlängerung von zirka 10 Monaten entstehen würden.</p> <p>e) IT – PDM Im Zuge der digitalen Erfassung von Patientendaten z.B. im OP-Aufwachraum, Eingriffsraum, Intensivstation und pädiatrische Intensivstation, sind Geräte- und Systemeinbindungen erforderlich.</p> <p>f) IT – PACS* PACS- Kosten waren im ursprünglich genehmigten Budget der Phase 1 nicht und in der Phase 2 nicht vollständig enthalten; im Projektbudget wurde aber ein Kostenansatz mitgeführt und auch diverse Vorleistungen für die Installation von PACS durchgeführt; für die weitere Umsetzung ist nun Zusatzbudget erforderlich. Ebenso ist durch die Einbindung des MR (externer niedergelassener Radiologe) Adaptierung im LKW Zwetl notwendig. Stellungnahme BO-Planer beiliegend.</p> <p>zu Punkt f: Punkt f bezieht die Region Oberes Waldviertel mit ein. Unmittelbar betroffen sind dabei die Standorte Gmünd und Waidhofen/ Thaya in weiterer Folge auch das Klinikum Horn hinsichtlich notwendiger Anbindungen.</p>	

TECHNISCHE BEILAGE

Gesamtkosten

BAUZEITPLAN		ZWETTL Landeskrinikum Waldviertel Zu- und Umbau
ZEIT	ARBEIT	FINANZBEDARF
Mitte 2004	Fertigstellung Phase 1	€ 23.900.000,00
Februar 2005	Phase 2+3+4 Eingangsbereich	€ 38.370.000,00
Februar 2005	Ambulanzräume, Endoskopie	
Juni 2005	Gynäkologische Abteilung	
Juni 2005	Garderoben	
Juni 2005	Fertigstellung physikalische Therapie	
Juni 2006	Pädiatrie	
Oktober 2006	OP Neubau	
Dezember 2006	Erweiterung Speisesaal	
Mai 2007	Sterilisation	
Juni 2007	OP Umbau Bestand (OP 3 + 4)	
Juli 2007	Chirurgie 2	
Februar 2008	OP Umbau Bestand (OP 1 + 2)	
März 2008	Chirurgie 1 – Teil 1	
Mai 2008	Intensiv Zu- und Umbau	
Oktober 2008	Chirurgie 1 – Teil 2	
Dezember 2008	Restbereiche Außenanlagen	

€ 62.270.000,00
gerundet € 62.270.000,00

Gemischte Preisbasis (ohne Ust.)

LAGEPLAN

ZWETTL
Landeskrinikum Waldviertel
Zu- und Umbau

